

Kontakt

Sekretariat der Neonatologie

Frau B. Meßmer
Tel.: 07071/29-80895 ; Mo-Fr 9-16 Uhr:
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Neonatologie,
Calwerstrasse 7, 72076 Tübingen
Ansprechpartner: Dr. Rangmar Goelz, LOA

Sekretariat der Virologie

Frau I. Haag
Tel.: 07071/29-80249 ; Mo-Fr 8-17 Uhr:
Fax: 07071/29-5552
Universitätsinstitut für Medizinische Virologie und
Epidemiologie der Viruserkrankungen,
Elfriede-Aulhorn-Str.6, 72076 Tübingen
Ansprechpartner:
Prof. Dr. Dr. Klaus Hamprecht, OA;
Prof. Dr. Gerhard Jahn, ÄD

Sekretariat der Pränatalmedizin

Frau C. Bierfelder
Tel.: 07071/29-84807 ; Mo-Fr 9-13 Uhr:
Pränatalmedizin und Geburtshilfe der
Universitätsfrauenklinik
Calwerstrasse 7, 72076 Tübingen
Ansprechpartner: PD Dr. Oliver Kagan, OA

Kinder und Jugendliche mit Langzeitbetreuung:

Tel.: 07071/29-84734
Sozialpädiatrisches Zentrum
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seylerstr.1, 72076 Tübingen
Ansprechpartner: Fr. Dr. Andrea Bevot, OÄ

www.zse-tuebingen.de



Anfahrt / Lageplan

Kliniken Tal



Kliniken Berg



Universitätsklinikum Tübingen
Medizinische Virologie | Neonatologie |
Pränatalmedizin | Sozialpädiatrisches Zentrum



Zentrum für Seltene Kongenitale Infektionserkrankungen: Cytomegalovirus (CMV)



Zentrum für Seltene Kongentiale Infektionserkrankungen: Cytomegalovirus (CMV)



Das Zentrum für seltene kongenitale Infektionen (ZSKI) ermöglicht Kindern mit angeborener (vor allem symptomatischer) Zytomegalievirusinfektion alle notwendigen Untersuchungen, Behandlungen, sowie die erforderliche Langzeitbetreuung. Dasselbe gilt für die Betreuung betroffener Mütter in der Schwangerschaft.

In jeder Phase der Erkrankung ist intensive Beratung durch spezialisierte Ärzte des Zentrums möglich: Dieses Angebot richtet sich sowohl an ärztliche Kollegen, die Fragen zur angeborenen CMV-Infektion haben, als auch an Eltern, deren Kind von der Infektion betroffen ist.

Unser Angebot für Patienten und ihre Eltern

Spezielle virologische Diagnostik

Am Institut für Medizinische Virologie und Epidemiologie der Viruserkrankungen ist das Konsiliarlabor des Robert-Koch-Institutes für angeborene Viruserkrankungen angesiedelt. Schwerpunkt ist die Diagnostik der CMV-Infektion in Schwangerschaft, Neugeborenen- und Stillzeit sowie die antivirale Therapiekontrolle des CMV-infizierten Kindes.

Klinische Diagnostik und Therapie

Die Abteilung Neonatologie und die Universitätskinderklinik können alle notwendigen Untersuchungen und Therapien bei Neugeborenen durchführen und koordinieren. Hierzu gehören: Virologische Untersuchungen z.B. aus Urin, Blut und Liquor, Ultraschall, MRT, Augenuntersuchungen, spezielle Hörtestung, EEG, antivirale Behandlung, Physiotherapie etc.

Die Pränatalambulanz kann hochauflösende Ultraschalldiagnostik, Untersuchungen aus dem Fruchtwasser und ggf. eine mütterliche und kindliche Immunglobulintherapie durchführen, um spätere Schäden für das Kind zu vermeiden bzw. abzumildern.

Wir leiten die medizinische Langzeitbetreuung ein und beraten bei sozial-medizinischen Fragen.

Diagnostische Möglichkeiten eines universitären Hochleistungszentrums

- Virologische Diagnostik im Konsiliarlabor für kongenitale CMV Infektion
- Schonende und hochauflösende Kernspintomographie mit speziellem MRT-Inkubator für Neugeborene
- Pränataler Ultraschall, Fruchtwasseruntersuchungen
- Neurophysiologische Diagnostik (EEG), Augenuntersuchungen, Hörtestungen
- Entwicklungsneurologische Nachsorge

Beteiligte Abteilung

- *Institut für Medizinische Virologie und Epidemiologie der Viruserkrankungen, ÄD Prof. Dr. G. Jahn*
- *Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin: Abteilung Neonatologie, ÄD Prof. Dr. C. Poets. Abteilung für Neuropädiatrie, ÄD Frau Prof. Dr. I. Krägeloh-Mann.*
- *Universitäts-Frauenklinik, ÄD Prof. Dr. Wallwiener*
- *Univ.-Klinik für HNO mit Hördiagnostik, ÄD Prof. Dr. Zenner*
- *Univ.-Augenklinik, ÄD Prof. Dr. Bartz-Schmitt*
- *Univ.-Klinik für Radiologie, ÄD Prof. Dr. Clausen*
- *Univ.-Klinik für Neuroradiologie, ÄD Frau Prof. Dr. Ernemann*

Unsere Projekte

FAKSE

Fortbildungsakademie für seltene Erkrankungen

Mit Eröffnung der bundesweit ersten Fortbildungsakademie für seltene Erkrankungen (FAKSE) am 2. April 2011 bietet das ZSE Tübingen niedergelassenen Fachärzten und Krankenhausärzten erstmalig die Möglichkeit, ihr „Wissen zu den Seltenen“ zu vertiefen und zu erweitern.

Die FAKSE wird Ärzte im Bereich der seltenen Erkrankungen sensibilisieren und fortbilden, um nachhaltig die Situation von Betroffenen verbessern zu können.

Helfen Sie uns den Seltenen zu helfen!

Jede Zuwendung kann helfen das Leben von Menschen mit seltenen Erkrankungen zu verbessern. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten - Helfen Sie mit einer Spende!

Spendenkonto des Fördervereins des Zentrums für seltene Erkrankungen:

Volksbank Tübingen eG

BLZ: 641 901 10 | Kto.-Nr.: 30 604 001

BIC: GENODES1TUE | IBAN: DE79641901100030604001

Verwendungszweck: „Hilfe für die Seltenen – CMV“
Vielen Dank!



Das ZSE Tübingen ist am 2. April 2011 ausgewählter Ort im Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘.